



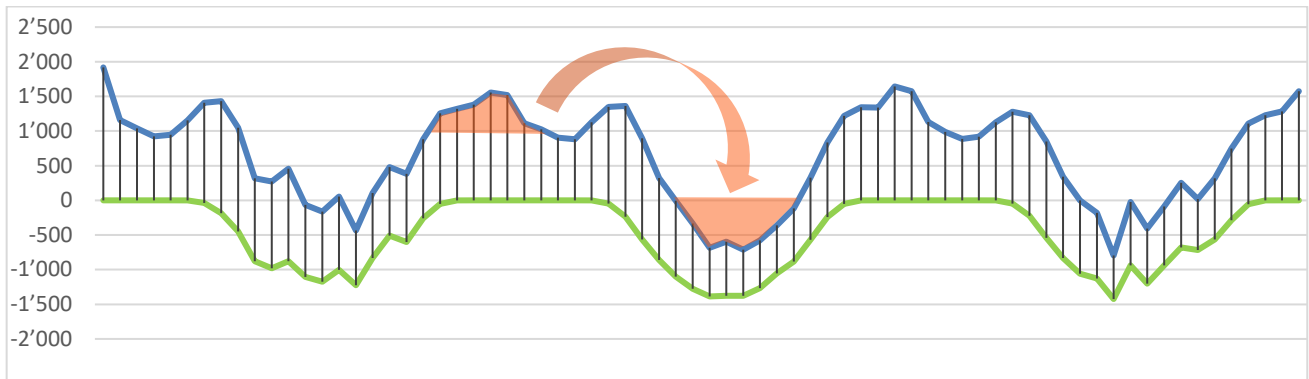
Wichtige Information: Boiler werden neu tagsüber freigeschalten

Der Bau von Photovoltaikanlagen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Deshalb gibt es insbesondere im Sommerhalbjahr hohe Produktionsüberschüsse in der Schweiz. Dies hat zur Folge, dass das Netz zusätzlich belastet wird und der Strom am Energiemarkt - zum Teil zu negativen Preisen - verkauft werden muss. Dadurch entstehen hohe Zusatzkosten – was auf alle Stromkundinnen und -kunden zurückfällt. Gleichzeitig hat sich das klassische Verbrauchsprofil verändert. So gehört die historische «Mittagsspitze» bereits seit einigen Jahren der Vergangenheit an. Sie verlagert sich stattdessen zunehmend in die frühen Abendstunden, wenn Einspeisungen der PV-Anlagen klein sind. Aufgrund dieser Entwicklung ist es nicht mehr sinnvoll, Anreize zu setzen Strom in den klassischen Niedertarifzeiten zu verbrauchen.

Die EGO hat deshalb zu Beginn des Tarifjahres 2026 die Unterteilung in Hoch- und Niedertarif aufgehoben und zum 1. Januar 2026 für alle Energie- und Netznutzungstarife sogenannte Einheitstarife eingeführt. Gleichzeitig hat die EGO auch die EVU-Sperre bei Wärmepumpen aufgehoben, sodass die Wärmepumpen ganztägig freigeschalten sind.

Nun werden ab April bis Oktober 2026 auch Boiler tagsüber freigeschalten (09:00 bis 18:00), aber dafür in der Nacht gesperrt. So wird vermehrt Strom zu Zeiten genutzt, während derer es eine hohe Überschussproduktion gibt. Dies fördert und optimiert den Eigenverbrauch des gesamten Netzgebiets der EGO. Ausserdem ist es ein wichtiger Beitrag zur Netzentlastung, hilft die Kosten zu senken und kommt so allen Strom- und Netzkunden gleichermassen zugute.

Wenn Sie die veränderten Steuer- und Regelzeiten nicht wünschen oder zukünftig generell auf jegliche Sperrungen verzichten möchten, können Sie als Haushalt- und Kleingewerbekunde auch in den ET30-Tarif wechseln. In dieser Tarifgruppe können sämtliche Geräte wie Boiler, Wärmepumpen oder Heizungen zu allen Tageszeiten von Ihnen selbst gesteuert werden. Wer beispielsweise eine eigene PV-Anlage besitzt, kann so seinen Eigenverbrauch zusätzlich optimieren.



Typisches Verbrauchs- und Produktionsprofil im Sommer. Durch Verlagerung der Boilerfreigabe von der Nacht in den Tag kann die PV-Überproduktion kompensiert werden. Der Eigenverbrauch wird optimal genutzt. Dies senkt die Energie- und Netzkosten für alle.